

Gemeinde Gudow

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Markus Jaeger

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Gudow

Datum

26.09.2023

Beratung:

Haushaltslage 2023

Die Gemeindevertretung Gudow hat die Haushaltssatzung und die Haushaltsplanung 2023 im Jahr 2022 beschlossen.

Aufgrund der Wichtigkeit des Haushaltes ist es wichtig, sich regelmäßig einen Eindruck über die bereits angefallenen Ausgaben und Einnahmen zu verschaffen, um festzustellen, ob ggf. mittels eines Nachtragshaushaltes eine Anpassung auf die aktuellen Gegebenheiten erfolgen muss.

Dies kann zum Beispiel die Berücksichtigung von bisher nicht bekannten Investitionen sein oder ggf. notwendige Mehr- oder Minderausgaben aufgrund aktueller Entwicklungen.

Bisher ist es bei der Bewirtschaftung der Bücherei zu Mehrausgaben in Höhe von EUR 1.584 gekommen. Da die Preisobergrenzen von den Versorgern bisher nicht berücksichtigt wurden, kann es hier im Verlauf des Jahres noch zu einer Reduzierung der Kosten kommen.

Im Bereich der KiTa kam es durch die Verbrauchsabrechnung der Versorger für das Jahr 2022 zu nicht geplanten Einnahmen in Höhe von EUR 2.243,35. Darüber hinaus konnten durch das KiTa Aktionsprogramm EUR 1.100,00 eingenommen werden.

Die Machbarkeitsstudie Sanierung Grandplatz hat EUR 380,39 mehr gekostet, als geplant.

Im Bereich Abwasser konnten nicht geplante Anschlusskosten in Höhe von EUR 2.296,62 eingenommen werden. Diese Einnahmen wurden durch einen Pumpenaustausch mit EUR 5.475,74 jedoch wieder verbraucht.

Im Bereich der Konzessionsabgabe Strom kam es zu Mehreinnahmen in Höhe von EUR 5.669,00 und bei den Benutzungsgebühren im Frischwasserbereich zu

Mehreinnahmen in Höhe von EUR 66.057,58. Zudem sind die Wasseranschlussbeiträge in Höhe von EUR 3.007,76 eingenommen worden und die Wassergenossenschaft Kehrsen hat für den Verteiler nach Kehrsen EUR 8.800 EUR entrichtet.

Aufgrund der Mehreinnahmen im Wasserbereich mussten EUR 7.711,20 mehr Umsatzsteuer an das Finanzamt abgeführt werden.

Bei der Grundsteuer B (EUR 5.148,91), der Gewerbesteuer (EUR 19.843,00) und der Schlüsselzuweisungen (EUR 60.368 sowie 12.090,02) kam es insgesamt zu Mehreinnahmen in Höhe von ca 97 TEUR. Jedoch ist aufgrund der Finanzkraft der Gemeinde auch die Kreis- und Amtsumlage um insgesamt EUR 30.200 gestiegen.

Bei den Zinsen und Tilgungen waren die HH-Ansätze um TEUR 61 zu niedrig.

Somit steht die Gemeinde Gudow zum heutigen Zeitpunkt mit deutlichen Mehreinnahmen gut da.